



# SJMUZ

## News

Ausgabe 3 Herbst 2012



## Aktuelles aus dem Vorstand

**G**ratulation an unsere Musikantinnen und Musikanten und den beiden Dirigenten Adrian Nörr und Christoph von Bergen für ihre hervorragende Leistung am WeltJugendMusikFestival in Zürich. Vor allem nach der etwas missglückten Marschmusik-Darbietung zeigte das Korps Moral und Nervenstärke und wurde mit einer goldenen Auszeichnung belohnt. Unser Percussion Ensemble konnte seine Leistung von Neerpelt - in einem schwierigen Teilnehmerfeld - mit einer silbernen Auszeichnung bestätigen. Den Abschluss des schönen Festivals feierten wir mit unseren neuen Freunden aus Mjölby, Schweden, an einem schönen Sommerabend mit Wurst und Brot im Musikzentrum Albisgüetli.

Für den Vorstand heisst es aber nach vorne schauen. Die Anmeldung für

das Schweizer Jugendmusikfest in Zug 2013 haben wir eingereicht. Und die Vorbereitungen für die Auslandsreise 2014 sind schon angelaufen. Ein kleines Team um Gabi Marugg machen sich Gedanken, wohin uns die Reise führen soll.

Am 23. September fanden sich viele Besucher im Musikzentrum Albisgüetli ein, um bei uns „Blasmusik zum Anfassen“ zu erleben. Wir sind überzeugt, dass es heutzutage wichtig ist, die Türen zu öffnen, um auf sich aufmerksam zu machen, damit sich interessierte Eltern, Kinder oder Jugendliche ein Bild von unserem Musikverein und unserem Vereinsleben machen können. Danken möchte ich unserem langjährigen Partner Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ). In diesem Jahr haben wir mit Monika Bohe, Schulleiterin der MusikschuleUto, unsere Zusammenarbeit noch vertieft und gemeinsam den Anlass organisiert.

**Martin Manser**  
Präsident



## Gönnerverein

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Der Vorstand des Gönnervereins heisst die neuen Gönnerinnen und Gönner herzlich willkommen und bedankt sich auch bei allen treuen Mitgliedern für Ihr geschätztes Engagement zu Gunsten unserer Jugendlichen und wünscht Ihnen viel Freude beim Zuhören der SJMUZ-Auftritte.

Gönnerverein SJMUZ, Präsidentin, Romy Enderli, Richterswil



## Lebensmeilensteine

Runde Geburtstage

### 18 Jahre alt werden:

Junghans Jasmine 04.12.1994 Korps

### 20 Jahre alt werden:

Schwyn Claudia 01.10.1992 Korps

Fehr Martin 06.10.1992 Korps

### 30 Jahre alt wird:

Baki Ferenc 01.12.1982

Fachspezialist

Euch allen herzlichen Glückwunsch!



## Notensponsoring

Seit einigen Wochen haben die Vorbereitungen für das Jahresschlusskonzert begonnen. Neue Noten wurden verteilt. Gespannt lasen die Musikantinnen und Musikanten die Titel der verteilten Stücke. Welche Werke haben die Dirigenten der drei Formationen wohl ausgewählt? Ein zustimmendes, vielleicht auch etwas murrendes Raunen ging durch die Reihen. Anschliessend legten die

Musikantinnen und Musikanten die verteilten Blätter auf die Notenständer und versuchten, die geschriebenen Melodien zu spielen. Bis zum Konzert werden sie die Stücke unzählige Male geübt haben. Jedes Mal wird es besser klingen – bis auch Sie - lieber Fan der SJMUZ - die eingeübte Musik erstmals im Hotel Spirgarten hören werden. An dieser Stelle sind nun die Titel der aufgeführten Werke genannt, die Sie am Jahresschlusskonzert geniessen können. Die Namen der Zugaben sollen jedoch noch nicht verraten werden!

Gerne nehmen wir auf das PC-Konto 80-28478-5 Spenden für Noten entgegen. Sie helfen damit, den Aufwand für die Noten zu senken, der sich für das Jahresschlusskonzert auf etwa CHF 2'000 beläuft. Und wer weiss, vielleicht geniessen Sie „Ihr“ Stück am Jahresschlusskonzert noch mehr! Besten Dank schon jetzt für Ihre Spende.

**Ihre Kassierin  
Doris Schiesser**

### Teil 1: SJMUZ Percussion Ensemble

**DEATH BY OOOGA BOOGA**

(Edward Freytag)

**RAINFOREST JOURNEY** (Charlie Sivils)

**THE RAIDERS MARCH**

(John Williams / Arr.: Niels van der Leest)

### Teil 2: Aspirantenspiel

**MARS (FROM „THE PLANETS“)**

(Gustav Holst / Arr.: Johnnie Vinson)

**GALE FORCE** (Larry Neeck)

**POISON** (Alice Cooper /  
Arr.: Roger Dietiker)

**CALIFORNIA**; Medley  
(Diverse / Arr.: Bernd Classen)

**PARA LOS RUMBEROS**  
(Tito Puente / Arr.: Roger Dietiker )

**Teil 3: Musikkorps (Motto: ADVENTURE)**

**BACK TO THE FUTURE**  
(Alan Silvestri / Arr.: Juri Briat)

**FLYING HOME**; Solo für 2 Euphonien  
(Goff Richards)

**GULLIVERS TRAVEL** (Bert Appermont)

**JURASSIC PARK**  
(John Williams / Arr.: Frank Bernaerts)

**VISIONS** (Mario Bürki)

## **Ticketvorverkauf Jahresschlusskonzert 2012**

Wenn Sie am Jahresschlusskonzert, das am 1. und 2. Dezember stattfindet, nicht an der langen Abendkasse warten möchten, empfehlen wir Ihnen, unseren Ticketvorverkauf zu benützen.

Für das diesjährige Jahresschlusskonzert im Kongresszentrum Spirgarten findet der Vorverkauf am

**8. + 15. November 2012 um  
18:00 – 20:00 Uhr im Musikzentrum  
Albisgüetli, Uetlibergstrasse 331,  
1 OG, 8045 Zürich, statt.**

Um den Probebetrieb der Formationen nicht zu stören, bitten wir Sie, die speziellen Hinweisschilder zu beachten.

**Vielen Dank.**



## **SJMUZ**

# **Jahresschlusskonzert 2012 / ADVENTURE**

Für einige ist es ein mehrwöchiger Trip im Regenwald, für andere das Besteigen eines Bergmassivs, und für dritte ist es der erste Versuch, eine Omelette in der Bratpfanne erfolgreich zu wenden - eben ein Abenteuer. Ein solches kann einen sehr grossen Zeitraum umspannen, wenn wir beispielsweise an den Seefahrer Columbus denken, welcher wochenlang im Ungewissen und auf äusserst heikler Mission unterwegs war. Es kann aber auch nur Bruchteile von Sekunden dauern, wie bei einem Bungee-Jump oder einem Fallschirmsprung. Als Abenteuer wird also eine risikoreiche Unternehmung oder auch ein Erlebnis bezeichnet, das sich stark vom Alltag unterscheidet – ein Verlassen des gewohnten Umfeldes und des sozialen Netzwerkes, um etwas (Riskantes) zu unternehmen, was interessant und faszinierend zu sein verspricht und bei dem der Ausgang ungewiss ist. Somit hätten wir also diesen Begriff schulbuchmässig definiert.

Die Konzerteröffnung gestaltet das Percussion Ensemble unter der Leitung von Christoph von Bergen. Es entführt Sie unter anderem mit "Rainforest Journey" und mit einem bekannten Thema aus den Abenteuerfilmen um Indiana Jones in abenteuerliche Welten und Stimmungen.

Auch das Aspirantenspiel wird Sie mit "California" in weiter entfernte Erdteile, und mit dem Stück "Mars" sogar auf andere Planeten einladen.

An dieser Stelle wünsche ich dem langjährigen und sehr engagierten Leiter des Aspirantenspiels, Roger Dietiker, eine unvergessliche und wunderbare letzte Jahresschlusskonzert-Reise. Nach 10 Jahren Leitung des Aspirantenspiels wird uns Roger Dietiker verlassen und in neue Abenteuer aufbrechen. Ich wünsche ihm dafür nur das Beste und viel Freude!

Nach einer grossen Pause, mit einer hoffentlich für alle nicht allzu abenteuerlichen Jagd nach den besten Tombola-Losen, sollten Sie sich für



die bevorstehenden Abenteuer mit dem Musikkorps gestärkt haben. Wie dem Konzertprogramm auch bildlich entnommen werden kann, wird Sie das Korps dank vereinten Kräften – hoffentlich auch musikalisch - fesseln können. Ich habe es selber erlebt! "Back to the future", "Gullivers Travel" oder auch "Jurassic Park" – da schlägt das Herz eines jeden Filmmusikfans höher. Die solistische Herausforderung dieses Konzertabends werden Ihnen Marina Scheibler und Lukas Meier mit dem Euphonium-Soloduet "Flying Home"

präsentieren. So heissen wir Sie herzlich an unserem Jahresschlusskonzert 2012 willkommen! Verlassen Sie an diesem Wochenende Ihr gewohntes Umfeld und besuchen Sie uns im Saal des Hotels Spirgarten in Altstetten und erleben Sie ein Abenteuer, welches mit Garantie interessant und faszinierend sein wird, und dessen Ausgang hoffentlich bis dahin mehrheitlich gewiss ist!

**Adrian Nörr**  
**Musikalischer Leiter SJMUZ**



## Liebe Sammlerinnen und Sammler der Tombola 2012

Die Abgabe der Sammellisten und der gesammelten Artikel findet am **Do. 08. und 15. November 2012 ab 19.00 Uhr** im Musikzentrum Albisgüetli statt.

Ich bitte euch, die Barbeträge bis Mitte November 2012 auf das SJMUZ-Postscheckkonto Nr. 85-154984-0 einzuzahlen, damit wir für die Tombola die zusätzlichen Artikel für die Geschenkkörbe einkaufen können.

Backwaren bitte auf die Sammelliste eintragen, damit die entsprechenden Nummern reserviert werden können. Die Backwaren können am Samstag, 1. Dezember 2012, zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr direkt im Hotel Spirgarten abgegeben werden. Ansonsten Bruno Ochsner anrufen unter 079/ 780 87 52. Danke!

Vielen Dank für euren Einsatz bei der Sammlung 2012. Das Tombolteam freut sich auf viele schöne Preise.

**Das Tombolteam  
Bruno Ochsner**



# Probeabend mit der Stadtjugend-Musik Dietikon (SJMD) im Kappeli vom 21.06.2012



## SJMUZ Sponsorenlauf

Der Sponsorenlauf ist ein fester Bestandteil der SJMUZ-Jahresaktivitäten, da die verschiedenen Sponsoren einen wichtigen Teil des Vereinslebens mitfinanzieren. Für die Jugendlichen beginnt der Sponsorenlauf nicht am Samstagmorgen, sondern bereits am Freitagabend. Wieso? – Der wohlverdiente „Ausgang“ am Freitagabend muss so geplant werden, dass man es rechtzeitig schafft, am Samstagmorgen mit Turnutensilien und Musikinstrument in der Sportanlage Utogrund zu erscheinen.

Erst einmal angekommen, beginnt der wahre Stress, gilt es doch eine halbe Stunde lang - bei teilweise hohen Temperaturen unter der Sommersonne – möglichst viele Runden zu drehen, um möglichst viel Sponsorengeld zu „er-rennen“. Die Spitzenleute schafften 17 Runden, also 7.2 km. Und wieviele Runden machten die müdesten Läufer?... dies wird aus Diskretionsgründen nicht verraten!

Während die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder ihre Runden drehen, sind die Jugendlichen bereits wieder genügend fit, um Fussball zu spielen, Spass zu haben, die Läufer anzufeuern, oder diese mit nassen Schwämmen abzukühlen. Das anschliessende Konzert wurde gewürzt durch einen „neuen“ Dirigenten, bzw. Ersatzdirigenten, der sich seinen Polterabendbeginn verdienen musste.

Als Laie ist es sicher keine leichte Aufgabe, vor Dutzenden von Jugendlichen zu stehen, die sich einen Spass daraus machen,









Wasser zu spritzen und Stinkbomben abzulassen --- doch es hat alle erfreut. Und der zukünftige Bräutigam hat sich vielleicht bereits Gedanken gemacht, wie er in Zukunft mit einer Teenagerfamilie klar kommen könnte?!



Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Jugendlichen, Supportern und Vorstandsmitgliedern für ihren „körperlichen Einsatz“ bedanken. Vor allem gilt unser Dank jedoch unseren Sponsoren, die uns dieses Jahr mit ihren finanziellen Mitteln so grosszügig unterstützten und es dem Verein SJMUZ ermöglichen, aktive Jugendarbeit zu betreiben.

CT



### Einige Zahlen zum diesjährigen Sponsorenlauf:

LäuferInnen:	73
Runden à 400 m:	871
Total:	348.4 km



Totaleinnahmen: rund Fr. 22'000.00

Details dazu können im Sekretariat erfragt werden.



## Werkstattkonzert

Das Werkstattkonzert der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) lockte rund 80 Zuhörer ins Musikzentrum Albisgüetli. Im Publikum sassen Eltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten der StadtJugendMusik Zürich (SJMUZ) machten die Ensembles von Martin Hirzel, Ueli Angstmann, Sibylle Schuppli und Christoph von Bergen eine gute Stunde lang wunderbare Musik.

Die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer und das feucht-warme Klima heizten den Raum gehörig auf. Den widrigen Umständen zum Trotz zeigten sich die jungen Nachwuchstalente ausnahmslos von ihrer besten Seite. Dementsprechend begeistert konnten sie nach den jeweiligen Aufführungen den wohlverdienten Applaus entgegennehmen.

Nach dem schweisstreibenden Blas- und Trommelsport wurden die Protagonisten mit Getränken und Butterbrezeln versorgt. Selbstverständlich kamen auch die Erwachsenen auf ihre Rechnung. Gabriela Möbus und Gabi Marugg schenkten Wein, Mineralwasser und Eistee aus und die Ensemble-Leiter standen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Dieser Anlass wird Alt und Jung in bester Erinnerung bleiben und motivierte hoffentlich so manchen kleinen Zuhörer, später einmal ebenfalls einem musikalischen Hobby nachzugehen.

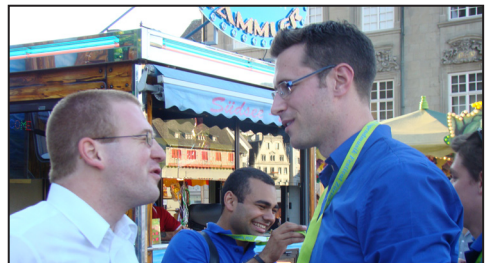
JM



## Auftritt des Percussion Ensembles am WJMF 2012

Es ist ein grosses Privileg des Percussion Ensembles, das Korps jeweils an die grossen Wettbewerbe begleiten zu dürfen. Letztes Jahr war dies die Auslandsreise nach Neerpelt, nächstes Jahr wird es das Eidgenössische Jugendmusikfest in Zug sein. Aber diesen Sommer wurde Zürich wieder einmal durch das WeltjugendmusikFestival für ein paar Tage in die Welthauptstadt der Jugendmusik verwandelt. Diesen Event liess sich natürlich auch das Percussion Ensemble nicht entgehen und nahm am Wettspiel für Tambouren und Schlagzeugensembles teil. Das Ensemble bestand aus sechs Korps- und zwei Aspi-SchlagzeugetInnen, also acht Leuten insgesamt. Der musikalische Leiter Christoph von Bergen hatte drei Stücke für den Wettbewerb ausgewählt, welche in insgesamt acht Proben einstudiert wurden. Dies war eine kurze Probezeit und so wurde von jedem Ensemblemitglied das Letzte gefordert, spielten doch alle nebenbei auch noch im Aspi und im Korps mit. Die Zeit verflog und nach einem Vorbereitungskonzert zusammen mit der Jugendmusik Dietikon galt es dann schon bald ernst.

Das Percussion Ensemble hatte seinen Wettbewerbsauftritt am Samstag, also einen Tag vor dem Korps, im Schulhaus Im Birch zu absolvieren. Nach dem Ausladen, Aufstellen und einer vorwiegend mentalen Vorprobe waren wir an der Reihe. Mit dem ersten Stück „A Time For Jazz“ konnten wir uns warm swingen, dann folgte





das Hauptwerk „A Japanese Ouverture“, mit technisch anspruchsvollen und rhythmisch vertrackten Passagen.



Den Abschluss bildete dann der sichere Wert „Stormbreak“, welcher auch schon am Jahresschlusskonzert 2011 zum Besten gegeben wurde. Der Auftritt gelang gut und war nur schon wegen der Stimmung im Saal ein absolutes Highlight. Das Korps in seinen blauen Polo-Shirts unterstützte das Percussion Ensemble geschlossen und brachte den Saal zum Kochen. Was wünscht man sich mehr?! In unserer Kategorie traten zwei weitere Ensembles an, eine Formation aus dem Fricktal und ein Ensemble aus Neerpelt! Dieses wurde durch einen Hinweis von Christoph von Bergen via Facebook auf das WJMF aufmerksam gemacht und gewann schliesslich sogar den Wettbewerb.



Für das Percussion Ensemble reichte es leider nur für den dritten und letzten Rang. Mit diesem konnten wir aber trotzdem sehr zufrieden sein, verpassten wir doch die Goldauszeichnung um nur EINEN Punkt!

Dies war erst der zweite Wettbewerbsauftritt des 2 1/2 Jahre jungen SJMUZ Percussion Ensembles. Um viele wertvolle und unvergessliche Erfahrungen reicher sind wir stolz, am WJMF teilgenommen zu haben, und freuen uns auf die vor uns liegenden neuen Herausforderungen.



**Christoph von Bergern**





## **WJMF – Weltjugend- musikfestival vom 6. - 10.07.2012 aus der Sicht eines Orchester-Betreuers**

Vom 6. - 10. Juli war Zürich die Hauptstadt Europas der Jugendmusik. Rund 3500 Jugendliche aus ganz Europa und der Schweiz versammelten sich zur Eröffnungsfeier im Hallenstadion in Oerlikon, zu Konzert-Auftritten in Zelten, zu Galakonzerten in der Tonhalle und im Theater 11 und stellten sich an Wettbewerben. Für viele Helferinnen und Helfer und das OK-Team begann das WJMF aber bereits vor einem Jahr oder noch früher.

Ich meldete mich Mitte Januar für die Betreuung eines Orchesters an. Aber so richtig los ging es erst am 16. Juni, als alle Orchester-BetreuerInnen im Hallenstation über ihren Einsatz orientiert wurden und ein „Handbuch für Betreuerinnen und Betreuer“ mit unseren Aufgaben und Pflichten sowie vielen Informationen erhielten (welche ich z.T. auf Englisch übersetzen musste, damit das Orchester auch ein Programm hatte). Am Donnerstag, 5. Juli gegen 20.00 Uhr traf der Reisecar „meines Orchesters“, das Pihalni Orkester Koper (POK) aus Slovenien mit 70 MusikantInnen und 10 Betreuungs-Personen in Oerlikon ein.

Damit fing mein Abenteuer erst richtig an und ich wurde vier Tage lang voll gefordert. Nach dem Essen im ZSC-Eisstadion fuhren wir mit dem Car nach Seebach zur Unterkunft, eine

Turnhalle eines Schulhauses, in der der Zivilschutz ausreichend Pritschen bereit gestellt hatte. Da der Reisebus und die Jugendlichen „etwas Lärm“ beim Parkieren und Gepäck-Ausladen gemacht hatten, kamen um ca. 22.00 Uhr (!) innerhalb kurzer Zeit zwei verschiedene Polizei-Patrouillen vorbei, weil einige ruhegestörten Anwohner reklamiert hatten. Nachdem ich ihnen alles erklärt hatte, gab es dann zum Glück keine weiteren Probleme.

Am Freitag wurde es ziemlich stressig: Nach dem Frühstück im OK-Zentrum/ Eishalle fanden die Proben und der Konzertwettbewerb im Theater 11 statt. Am Nachmittag folgte ein Konzertauftritt im Zelt auf dem Münsterhof. Da kein Parkplatz frei war, musste ich für den Reisebus noch anderswo einen Parkplatz suchen. Abends war dann, nach kurzem Abendessen, die grosse Eröffnungsfeier mit 37 Orchestern im Hallenstadion, moderiert von Patrik Hässig und der Begrüssung durch OK-Präsident Peter Lienhard und Stadtrat Gerold Lauber.

Trotz vollem Programm wurde spätabends in der Unterkunft noch lange weitergefeiert. Am Samstag ab 10.30 Uhr trafen sich rund 60 Orchester aus ganz Europa zum bunten Festumzug durch die Bahnhofstrasse. Der Publikumsaufmarsch war grossartig und das Wetter gut. Am Nachmittag besuchten wir mit dem POK die Schaukäserei Stein im Appenzellerland (den Rheinfall kannten sie schon vom letzten Besuch des WJMF vor sieben Jahren). Da die POK-MusikantInnen (ein super Team!), alles dabei hatten (Essen, Trinken usw., inkl. Akkordeon) beschlossen sie abends, statt



an die Youth Music Party in die Messehalle zu gehen, im Schulhaus ihre eigene Party zu feiern, natürlich auch wieder bis spät in die Nacht bzw. in den Morgen...(schade, dass man das abgeschlossene Hallenbad gleich daneben nicht benutzen durfte...).



Auch am Sonntag war wieder viel los: Fahrt per Car zum OK-Zentrum zum Frühstück, Konzert-Auftritt im Zelt am Festplatz Oerlikon, Rangverkündigung in der (übertollen) Messehalle 9.1, wo die SJMUZ gerade ihren Konzertwettbewerb hinter sich hatte und den 5. Rang, von 21 (2 Klasse H2), erreichte. Die SJMUZ spielte dann noch einige Musikstücke und sorgte dabei für gute Stimmung. Das POK konnte gleich anschliessend den 6. Rang feiern.



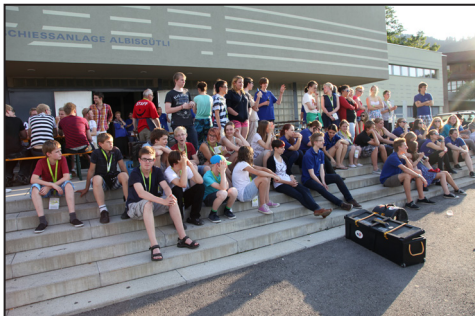
Nach dem Abendessen fuhren wir alle (80 Personen) per Tram in die City, um einen Rundgang durch die Altstadt zu machen und das Caliente-Festival im Kreis 4 zu besuchen. Leider musste das POK-Orchester am Montag-Vormittag bereits wieder abreisen und ich mich von meinen neuen Freunden verabschieden. Es war ein einmalig schönes, aber auch herausforderndes Erlebnis und Abenteuer für uns alle, und ich habe viel Neues gelernt.



Herzlichen Dank an die beteiligten Schulhäuser, Abwarte/Leiter Haus & Technik, sowie die Leute vom Zivilschutz. Aber auch an die Polizei - dein Freund und Helfer - die einiges organisieren mussten. Und natürlich auch an das ganze OK-Team, die vielen Helferinnen und Helfer, sowie die vielen Jugendlichen und Orchester, ohne deren Engagement dieser schöne Anlass gar nicht hätte stattfinden können.

**S.K.**

## Abschluss mit der Gruppe aus Schweden



# SOKO

## Genossenschaftsfest Friesenberg am 7. Juli 2012

**E**in SOKO wie jedes Jahr und doch viel mehr Aufregung. Das Korps, das gewöhnlich aufspielt, ist besetzt! Natürlich! Es ist das Wochenende des WeltJugendMusikFestivals! Alle sind voll absorbiert. Davon merkt man jedoch auf dem Schulhausareal, auf welchem das Familienheim-Genossenschaftsfest stattfindet, nichts. Ein fröhliches Treiben, Spielen und Geniessen herrscht da. Grosses Interesse wird dann wach, als am späten Nachmittag die SJMUZ ihre Stühle und Instrumente aufstellt. „Like every Year“. Aber nein! Hier spielt zum ersten Mal das Aspi unter der Leitung von Roger Dietiker.

Für mich als Aspi-Betreuerin ist es der erste Einsatz an einem Konzert. Die Stühle stehen, die Schlagzeuger fehlen, Sven Junghans wird vom WJMF her transferiert, sodass dank ihm dann doch Xylophon, Glockenspiel und Cinellen an ihrem Platz stehen. Wir geben unser Bestes. Ein Konzert, das zu diesem herrlichen Sommertag passt. Ein grosser Applaus spornt an zu Zugaben. Nebst interessierten Erwachsenen freuen sich viele Kinder über unseren Auftritt und klatschen vergnügt. Wir verabschieden uns von der Festgemeinde und freuen uns über den Erfolg und über die Wurst vom Grill.

**Gabriela Möbus**





## Die letzte Probe vor dem Sommer

Die letzte Probe vor den Sommerferien ist jedes Jahr wieder ähnlich. Das Aspi und das Korps spielen ein paar Stücke zusammen, dann gibt es ein köstliches Abendessen (diesmal Risotto und Würste), und zum Schluss sitzt man in geselliger Runde, bis die Sonne untergeht. Diesmal war es aber ganz speziell. Die Stimmung war seit dem WJMF auf einem Hoch. Jeder und jede hatte noch etwas vom Festival zu berichten und viele schwärmten in hohen Tönen vom gelungenen Wettbewerb. Für die Interessierten analysierte Adi dann auch noch die Bewertungen der Jury. Man hörte gespannt zu und konnte auch über die Leistung am Marschmusikwettbewerb schon wieder ein wenig schmunzeln. Mit diesen Erinnerungen und einem Glas Bier (o.Ä.) sassen wir dann zusammen und erzählten noch stundenlang. Schlussendlich verabschiedeten wir uns in die Ferien und in die SJMUZ-lose Zeit. Einen herzlichen Dank geht an alle Köche und Grillmeister, die dieses gemütliche Beisammensein ermöglichten.

Merci!  
cat



# GALA-Konzert Musikschule Konservatorium Zürich im Albisgüetli



## Gnossifäscht Leimbach

**E**in Höhepunkt im Vorabendprogramm des Genossenschaftsfests der Baugenossenschaft Freiblick ist seit Jahren das Aspirantenspiel der SJMUZ. Petrus meinte es nicht gut mit dem Aspi an diesem Samstagabend in Leimbach. Es regnete in Strömen, als die Musikantinnen und Musikanten die verschiedenen Instrumente in das kleine Festzelt tragen mussten. Als dann aber das Aspi, unter der Leitung von Roger Dietiker, sich auf der kleinen Bühne aufgestellt hatte, konnte es sogleich das ganze Zelt mit seiner Musik gewinnen.

Mit den interessanten und schwierigen Stücken „Trumpet Shout-Out“, „Imagine“, „Para Los Rumberos“, „Hit The Road Jack“ und „Poison“ beeindruckte es das Publikum. Das Aspi überzeugte auf der Bühne als Ganzes, einzeln engagierte sich jedes Mitglied für ein tolles Konzert. Der Applaus war lang, und die Zugabe unumgänglich. Nach einem Hot-Dog mit Eistee für die Musikantinnen und Musikanten belohnte auch Petrus das Aspi und liess die Sonne scheinen, als die Instrumente wieder verladen werden mussten.

**Martin Manser**  
Präsident



## SOKO Lindenplatzhöck

Am 6. September 2012 ab 19.30 Uhr spielte das SJMUZ-Korps wieder am beliebten, vom Quartierverein Zürich-Altstetten organisierten Lindenplatzhöck auf. Im Gegensatz zu früheren Jahren, als es bei diesem Anlass oft regnete, war es den ganzen Tag sehr schön und herbstlich warm. Die vielen Besucherinnen und Besucher profitierten von den idealen Wetterbedingungen und genossen einen schönen, gemütlichen Abend mit Freunden und Bekannten. Der Gönnerverein war mit Präsidentin Romy Enderli, Karl Nörr und ihren PartnerInnen vertreten und verteilte einige Gläschen guten Weins, Getränke und Snacks an die Gönnerinnen, Gönner und Gäste. Die Quartiersverein-Präsidentin, Frau Esther Leibundgut, begrüßte alle Anwesenden und wünschte gute Unterhaltung mit der StadtJugendMusik Zürich. Das Korps unter der Leitung von Adrian Nörr spielte während über einer Stunde das ganze Repertoire von Marsch bis Klassik durch - viele schöne, ruhige, aber auch rassige Melodien. Dazwischen nutzte der Dirigent die Gelegenheit, Werbung für kommende SJMUZ-Anlässe zu machen. Bald wurde es dunkel und die MusikanntInnen konnten nur noch mit Hilfe von Lämpchen die Noten lesen und spielen. Zeit also, kurz vor 21.00 Uhr, mit dem populären Sechseläuten-Marsch das Konzert zu beenden. Natürlich war damit für viele BesucherInnen noch lange nicht Schluss. An den vielen Verpflegungsständen gab es feine Grilladen und Getränke sowie Kuchen und Kaffee zu kaufen. Nach dem Konzert wurden die MusikanntInnen mit Würsten und Getränken belohnt, offeriert vom Quartierverein Altstetten. S.K.



## Knabenschiessen - Sternmarsch 2012

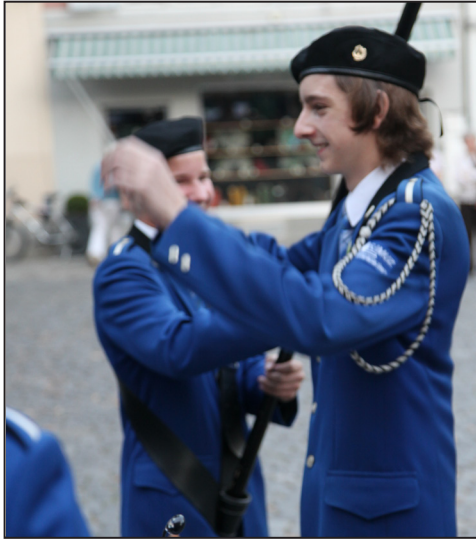
Das Knabenschiessen beruht auf der militärischen Ausbildung der Knaben, für die sich seit dem Mittelalter Hinweise finden. Da die Wehrpflicht bereits mit dem 16. Altersjahr einsetzte, wurden die Knaben schon früh mit der Handhabung der Waffen vertraut gemacht.

Das eigentliche Knabenschiessen geht auf das 17. Jahrhundert zurück. Nach dem dreissigjährigen Krieg (1618–1648) mussten die Knaben während der «Hundstage» zwischen Mitte Juli und anfangs September an Waffenübungen teilnehmen. Diese wurden mit dem «Knabenschiessen» als einer Art Prüfung abgeschlossen.

Das erste schriftliche Zeugnis zum Namen «Knaben Schüsslet» stammt von 1656. Als Auftakt zum Knabenschiessen findet am Knabenschiessen-Freitag jeweils der traditionelle Sternmarsch mit anschliessendem Platzkonzert der Zürcher Jugendmusiken statt.

Das Korps der SJMUZ hatte dieses Jahr das Vergnügen, den vielen Zuschauern bzw. Zuhörern auf der St. Peterhofstatt mit beschwingter Musik die Wartezeit auf die anderen Jugendmusikkorps zu versüssen. Das seit Jahren intakte Vereinsleben in der **StadtJugendMusik Zürich** manifestierte sich in der Tatsache, dass sich viele Ehemalige eingefunden hatten und die tollen musikalischen Vorträge jeweils mit kräftigem Applaus quittierten.





Nebst den Jugendmusikvereinen der Stadt war die Kadettenmusik Horgen zu Gast. Den Abschluss des Knabenschiesenauftaktes bildete das Gesamtkorps der Vereine, um die geschichtsträchtige und wunderschöne St. Peterhofstatt mit Klängen zu füllen.

JM



## Aspi-Ausflug vom 15. September 2012

In froher Erwartung sitzen 22 Teilnehmer im Bus, bereit für das Abenteuer „Barfussweg im Appenzellerland“. Kühles Wetter, nasses Gras, Moor-Sumpflöcher... wahrlich nicht jedermanns Sache. Doch die Stimmung wird immer heiterer, nach Wurst und Kuchen haben wir volle Energie, und so geht's auf zum Rodeln für die Einen und in den Seilpark für die Anderen. Ein erlebnisreicher Tag, neue Begegnungen und Unterstützung von Roger Dietiker mit Familie, Gabi Marugg und Martin Manser.

**Herzlichen Dank!  
Gabriela Möbus**



## BLASMUSIK ZUM ANFASSEN

Am Sonntag, 23. September 2012, war wieder einmal viel los in Zürich. Zürich Multimobil, Züspa, Freestyle und eben dieser Grossanlass, über den im folgenden Artikel berichtet wird. Wie es der Zufall so will, wurde dieser Anlass durch eine Volksabstimmung zur Förderung der Jugendmusik in der Schweiz begleitet, die ebenso positiv ausgefallen ist wie das Resümee über „Blasmusik zum Anfassen“.

Die Musikschule Konservatorium Zürich und die StadtJugendMusik Zürich präsentierten im Musikzentrum Albisgütli „Blasmusik zum Anfassen“. Die gute Zusammenarbeit zwischen MKZ und SJMUZ fand in dieser Veranstaltung ein weiteres Element, um Kinder und Jugendliche dem Musizieren näher zu bringen.

Ein Musiktheater, verschiedene Bläserensembles der MKZ, das Percussion Ensemble, das Aspirantenspiel, das Korps und die Big Band der StadtJugendMusik Zürich zeigten den vielen Besuchern eine breite Palette von musikalischen Überraschungen.

Um dem Motto dieses Events gerecht zu werden, konnten interessierten Mädchen und Knaben diverse Blasmusikinstrumente unter kundiger Anleitung von Jugendmusikerinnen und -musikern ausprobieren und so ihre Präferenzen ergründen. Bleibt nur zu hoffen, dass sich das eine oder andere Talent durch diese Möglichkeit



angesprochen fühlte und sich das Tor zu einem neuen Hobby nun geöffnet hat.

JM



## Impressum:

Vereinsadresse:	<b>StadtJugendMusik Zürich</b> Musikzentrum Albisgüetli Uetlibergstrasse 331 8045 Zürich	info@sjmuz.ch www.sjmuz.ch Tel. 044 380 50 55 Fax. 044 380 50 56
Redaktion:	Seraina Zembrod (zes) Samuel Krähenbühl (sk) Bruno Bosshard (bbo) Jürg Marugg (jm) Carole Thoma (cat)	zes@sjmuz.ch sk@sjmuz.ch bbo@sjmuz.ch jm@sjmuz.ch cat@sjmuz.ch
Inserate:	Christian Tobler	inserate@sjmuz.ch
Computer: Homepage: Bilder:	Christoph Bürgi Bruno Bosshard Bruno Bosshard	pc@sjmuz.ch admin@sjmuz.ch bilder@sjmuz.ch

## Redaktionsschluss:

SJMUZ - News 4

Winter:

09.12.2012